

Medienmitteilung

Wien, 29. Mai 2018

Baumnachwuchs für die Wiener Alpen: Helvetia und Bundesforste pflanzen 10.000 Jungbäume

10.000 junge Lärchen sowie seltene Baumarten verstärken Wälder im Naherholungsgebiet Wiener Alpen – Schutzwald-Initiative von Helvetia Österreich und Österreichischen Bundesforsten im fünften Jahr.

Als im November 2014 eine eisige Kältewelle den Osten Österreichs erfasste, hatte das schwerwiegende Folgen für die Wälder der Österreichischen Bundesforste (ÖBf). Aufgrund langanhaltender tiefer Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit bildete sich innerhalb weniger Tage tonnenschwerer Eisanhang an den Bäumen. Äste, Wipfel und gar ganze Bäume konnten dem nicht standhalten und brachen ab. Die Folge waren ungewöhnlich große Kahlflächen, an deren Wiederbewaldung noch heute gearbeitet wird. Mit 10.000 Jungbäumen unterstützt Helvetia Österreich dieser Tage die umfassenden Aufforstungsarbeiten an den Hängen der Ostalpen. Gepflanzt werden großteils die auch von Natur aus vorkommenden Lärchen, aber auch seltene Baumarten wie Elsbeere, Holzapfel oder Wildbirne. Der Wald dient in der Region unter anderem als Schutz vor Bodenerosion und ist ein wertvoller Wasserspeicher – besonders bei Starkregenereignissen.

Grüne Vorsorge wetterbedingt unter Druck

Österreichs Wälder sind durch ihre Schutzfunktion eine grüne Vorsorge – sie schützen Mensch und Infrastruktur nachhaltig vor Naturgefahren wie Steinschlägen, Muren und Lawinen. Der Wald bietet jedoch nicht nur Schutz und Prävention, sondern auch Ruhe und Erholung, insbesondere in stadtnahen Gebieten wie den Wiener Alpen. „Wetter-extreme in Folge des Klimawandels können große Schäden verursachen und setzen Österreichs Wälder zunehmend unter Druck. Wo sich der Wald nicht ausreichend von selbst regeneriert, helfen wir mit standortgerechter Aufforstung nach“, weiß ÖBf-Vorstand Rudolf Freidhager. Elementarschäden durch Wetterextreme, Temperaturanstiege und Naturkatastrophen sind auch in der Versicherungsbranche vermehrt zu spüren. „Die Kernkompetenzen in Risikomanagement und Schadenprävention haben wir mit der Forstwirtschaft gemeinsam“, so Thomas Neusiedler, Vorstand für Schaden-Unfall bei Helvetia Österreich.

Helvetia und Bundesforste fördern Artenvielfalt

Aufgeforstet wird im ÖBf-Forstrevier Pernitz (ÖBf-Forstbetrieb Wienerwald) vor allem mit jungen Lärchenbäumen, die aufgrund ihres weit verzweigten und tief reichenden Herzwurzelsystems gut mit Trockenheit zurechtkommen und als sturmresistenter gelten. Gleichzeitig fördern die ÖBf-Mitarbeiter gezielt den natürlichen Baumnachwuchs der Buche auf den vom Eisanhang betroffenen Flächen. Selten gewordene Baumarten wie die Elsbeere, der Holzapfel oder die Wildbirne ergänzen den Baumarten-Mix. „Wir pflanzen ausschließlich Baumarten, die auch von Natur aus bereits in der Region vorkommen“, erklärt Freidhager. „Denn ein artenreicher Wald, der an die klimatischen Bedingungen vor Ort angepasst ist, kann den Auswirkungen des Klimawandels am besten standhalten.“ Ihre volle Schutzwirkung werden die jungen Bäume in 20 bis 30 Jahren zur Gänze entfalten.

Nachhaltiges Umweltengagement

Helvetia engagiert sich seit nunmehr fünf Jahren für die Pflege und Aufforstung von Österreichs Schutzwäldern. In Zusammenarbeit mit den Bundesforsten wurden seit 2013 jährlich Schutzwaldprojekte umgesetzt. Jeweils 10.000 Jungbäume wurden bereits in ÖBf-Revieren im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal und im steirischen Ausseerland gepflanzt. „Wir freuen uns, dass wir mit der fünften Schutzwaldinitiative einen Beitrag zur Erhaltung des wichtigen Naherholungsgebietes Wiener Alpen leisten und möchten diesen Weg auch künftig weitergehen“, zeigt sich Thomas Neusiedler erfreut.

Copyright: Helvetia / kostenfrei verwendbar.

Bildtext 1: Bereits zum fünften Mal setzt sich Helvetia für die Schutzwälder ein.

Bildtext 2: 10.000 Jungbäume wurden in den Wiener Alpen gepflanzt.

Bildtext 3: Die jungen Lärchenbäume werden in 20 bis 30 Jahren ihre volle Schutzwirkung entfalten.

Bildtext 4: Ein Engagement mit Weitblick – Helvetia setzt auf die Erhaltung des Naherholungsgebietes Wiener Alpen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helvetia Versicherungen AG

Mag. Katharina Wildauer

Corporate Responsibility

Hoher Markt 10-11, 1010 Wien

T +43 (0)50 222-1239

katharina.wildauer@helvetia.at

www.helvetia.at

www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Österreichische Bundesforste

Mag. Andrea Kaltenegger

Unternehmenskommunikation

Pummergasse 10-12, 3002 Purkersdorf

T +43 (0)2231 600-1521

andrea.kaltenegger@bundesforste.at

www.bundesforste.at

www.facebook.com/bundesforste

Über Helvetia Österreich

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Lebens- und des Schaden-Unfallgeschäfts. Das Unternehmen betreut mit rund 850 Mitarbeitenden etwa 500.000 Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsjahr 2017 betrugen die Prämieneinnahmen von Helvetia in Österreich (Leben, Schaden-Unfall und Transportversicherung) EUR 494,9 Mio. Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung, übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Responsibility: Helvetia kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Bildungsbereich u.a. durch eine hochwertige Lehrlingsausbildung sowie durch Unterstützung der auf individuelle Schülerförderung ausgerichteten Sir Karl Popper Schule nach. Im Bereich Umweltschutz engagiert sich Helvetia in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten für den Schutzwald. So wurden bisher 50.000 Bäume im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal, im steirischen Ausseerland und in den Wiener Alpen aufgeforstet. Helvetia leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Elementarschäden.

www.helvetia.at

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich sowie Liechtenstein und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgeellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St. Gallen. Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 6.500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8,64 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 502,4 Mio. Die Namensaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

www.helvetia.com